

## Fontane, Theodor: Um Dich (1851)

1     Beutst Du dem Geiste seine Nahrung,  
2     So laß nicht darben Dein Gemüth,  
3     Des Lebens höchste Offenbarung  
4     Doch immer aus dem Herzen blüht.

5     Ein Gruß aus frischer Knabenkehle,  
6     Ja mehr noch, eines Kindes Lall'n,  
7     Kann leuchtender in Deine Seele  
8     Wie Weisheit aller Weisen fall'n.

9     Erst unter Kuß und Spiel und Scherzen  
10    Erkennst Du  
11    O lerne denken mit dem Herzen,  
12    Und lerne fühlen mit dem Geist.

(Textopus: Um Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20088>)